



Austausch mit Zukunftsperspektive

Neuntklässler erlebten spannende Woche mit Partner-Gymnasium in Freiberg -

Wiedersehen mit Urs Ebenauer

Clausthal-Zellerfeld. Der Austausch der beiden Gymnasien Geschwister Schöll in Freiberg und Robert-Koch-Schule in Clausthal-Zellerfeld hat auch nach mehr als 26 Jahren nichts an Reiz und Bedeutung eingebüßt. Eine elfköpfige Schülergruppe der Klasse 9 war jetzt für eine Woche in die sächsische „Berghauptstadt“ gereist, wo sie bei Gastgeberern des gleichen Jahrgangs eine spannende Woche erlebten.

Das altbewährte Team Anke Weiland und Thomas Gundermann, die sich knapp nach der „Wende“ im Februar 1990 kennengelernt hatten, führte die Gruppe durch Schulleben, Stadtgeschichte und Stadtentwicklung. Auch Dresden und die beeindruckende Reiche-Zeche standen auf dem Besuchsprogramm.

Ein besonderer Moment war das Auftauchen von Dompfarrer Urs Ebenauer - wie Gundermann und seine Gruppe ein ehemaliger RKS-Schüler, der im Jahr 1990 sein Abitur in Clausthal-Zellerfeld gemacht hat und sich nun freute, seine „Nachfolger“ im Dom zu Freiberg begrüßen zu können.

An guten Gründen, die Jugendlichen aus neuen und alten Bundesländern zusammen zu führen, mangelt es nicht, auch wenn die Lebensverhältnisse heute kaum mehr unterscheidbar sind. Aber gerade das aufblühende Freiberg verlangt nach permanenter Erklärung und weckte bei den Jugendlichen Verständnis für Fragen der Entwicklung in Ost und West, ob materiell oder gesellschaftspolitisch. Auch wenn nicht unbedingt die schwerwiegenden Fragestellungen der innerdeutschen Entwicklung im Mittelpunkt standen, lernten die Jugendlichen gleichsam „nebenbei“ vieles voneinander.